

Bürgermeisterin
Liesel Höltermann
Hasestr. 11

49565 Bramsche

Bernhard Rohe
DIE LINKE. Bramsche
Am Wiemelsberg 3
49565 Bramsche
05465/209011

bernhard.rohe@gmx.de

Bramsche, 06.03.2012

Stadtratssitzung am 22.03.2012

Unter Tagesordnungspunkt: „Anfragen und Anregungen“ bitte ich um Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin

Der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker formulierte vor vielen Jahren den Satz:
„Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.“

An diesen Satz habe ich mich erinnert, als ich am 22. Januar 2012 in den „Bramscher Nachrichten“ lesen musste, dass der Fahrstuhl am Bramscher Bahnhof bereits seit dem 11. Januar diesen Jahres außer Betrieb war und eine Rollstuhlfahrerin Leidtragende wurde. Was folgte, war für die Rollstuhlfahrerin eine Odyssee mit Erlebnissen aus der Steinzeit des barrierevollen Bahnverkehrs. Ich möchte an dieser Stelle die Ereignisse und Grundsätzliches nicht weiter kommentieren und richte an Sie die Frage:

Was hat die Stadt Bramsche danach unternommen, damit zukünftig jede abreisende oder ankommende Person barrierefrei den Bahnsteig 2/3 aufsuchen und verlassen kann ?

Hinweisen möchte ich noch, dass nicht nur RollstuhlfahrerInnen sondern alle mehr oder weniger mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürger auf einen intakten Fahrstuhl angewiesen sind. Dass auch Familien mit Kinderwagen den Aufzug nutzen, setze ich als bekannt voraus.

Bernhard Rohe